



NÖBV

12. ÖSTERREICHISCHER
JUGEND-BLASSORCHESTER WETTBEWERB

LANDESWETTBEWERB NIEDERÖSTERREICH



PROGRAMMHEFT

17. und 18. Mai 2025
Rabenstein an der Pielach

Mit freundlicher Unterstützung von:

 **Bundesministerium**
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

 ÖSTERREICHISCHE
BLASMUSIK
JUGEND

SCHAGERL®
in quality we trust!

**Raben-
stein**
an der Pielach

VOTRUBA
MUSIK
www.votruba-musik.at

mk
musik & kunst schulen management
KULTURREGION NIEDERÖSTERREICH

KULTURLAND
NIEDERÖSTERREICH 

 **VOLKSBANK**
NIEDERÖSTERREICH

NV

Alle Ergebnisse und Bilder des Wettbewerbes finden Sie auf
der Homepage des Niederösterreichischen Blasmusikverbandes
unter www.noebv.at.



Die Österreichische Blasmusikjugend führt seit mittlerweile 11 Jahren einen bundesweiten Jugendorchesterwettbewerb durch, für den man sich in den einzelnen Bundesländern bei den Landeswettbewerben qualifizieren muss. So nehmen in diesem Jahr am NÖ Landeswettbewerb in Rabenstein/Pielach wieder 34 niederösterreichische Jugendorchester teil. Ich bin sehr erfreut über das große Interesse unserer Jugendorchester, an diesem Wettbewerb teilzunehmen. Gerade die letzten Jahre haben uns diesbezüglich große Sorgen bereitet und waren alles andere als optimal für unseren Nachwuchs.

Ein großer Dank gilt vor allem den Verantwortlichen in den Orchestern. Erst deren großartiges Engagement macht es möglich, dass ein Orchester organisiert wird, probt und auftritt. Bestens geschulte Pädagog:innen in unseren Musikschulen, Pflichtschulen und Orchestern sind der Garant für eine konsequent gute Arbeit und Ergebnisse, von denen unsere Blasmusiklandschaft profitieren wird. Aber der größte Dank gilt der Jugend, die sich mit großer Begeisterung der Musik widmet und im Orchester viele musikalische, aber auch soziale Kompetenzen erwirbt.

Weiters möchte ich mich ganz herzlich bei der Gemeinde Rabenstein unter Bürgermeister Ing. Kurt Wittmann und dem Musikverein Rabenstein /Pielach mit ihrer Obfrau Sonja Zeilinger für die ausgezeichnete und unkomplizierte Zusammenarbeit bedanken. Ein weiterer Dank gilt dem NÖBV/Bezirk St. Pölten sowie allen freiwilligen Helfer:innen, die zum Gelingen des Wettbewerbes ungemein beitragen!

B. Thain

Bernhard Thain
Landesobmann des NÖ Blasmusikverbandes

Gedanken zum NÖ Landesjugendorchesterwettbewerb 2025

Der Landeswettbewerb für Jugendblasorchester wird alle zwei Jahre, alternierend mit den Ensemblewettbewerben „Musik in kleinen Gruppen“ und „Drum Competition“, auf Landes- und Bundesebene ausgetragen. Die Vorfreude auf diesen wichtigen Wettbewerb ist groß. Dem Team, rund um die Landesjugendreferent:innen ist es eine besondere Ehre und Herzensangelegenheit, diesen Bewerb zu begleiten und mitzugestalten.

Dieses „Großevent“ des Niederösterreichischen Blasmusikverbandes ist mehr als eine musikalische Leistungsschau unserer Jugendorchester: Es ist ein Ort der Begegnung, des Austausches, der Anerkennung und Inspiration. Junge Musiker:innen aus allen Ecken des Landes kommen zusammen, um ihr Können zu zeigen, sich miteinander zu messen – von vor allem: voneinander zu lernen. Es ist bei allen Bewerben beeindruckend zu erleben, mit welcher Hingabe, Disziplin und Leidenschaft sich die Jungmusiker:innen vorbereiten. Die Qualität der Darbietungen, das Engagement der Jugendblasorchesterleiter:innen und das musikalische Niveau zeugen von einer lebendigen Jugendblasorchesterlandschaft in Niederösterreich. Um das Niveau unserer Musikkapellen in Niederösterreich halten zu können, bedarf es einer fundierten und qualitativen Ausbildung unserer Nachwuchsmusiker:innen. Das Musizieren im Jugendblasorchester formt die Gemeinschaft, fördert Empathie und lehrt Verantwortung.

Unser Dank gilt deshalb allen Personen, die sich für unsere Jugendblasorchester einsetzen, unseren Musikschulen und unseren Musikvereinen. Mit der Durchführung dieses Wettbewerbes in Rabenstein, haben wir schon seit vielen Jahre einen würdigen und wertschätzenden Wettbewerbsort gefunden. Herzlichen Dank an die Gemeinde und den Musikverein Rabenstein für die neuerliche Unterstützung bei der diesjährigen Veranstaltung. Wir empfinden große Dankbarkeit gegenüber den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, den Lehrkräften, Eltern und den Trägern der Jugendblasorchester, ohne deren Engagement dieser Wettbewerb nicht möglich wäre. Sie sind das Rückgrat der musikalischen Jugendarbeit.

Wir freuen uns auf ein inspirierendes, kraftvolles und bewegendes Erlebnis im Zeichen unserer Jugendblasorchester.

Das Jugendreferat des NÖ Blasmusikverbandes:



Kerstin Höller



Johannes Kornfeld



Sonja Wurm

Wettbewerbsreglement

Allgemeines

Der Österreichische Blasmusikverband und die Österreichische Blasmusikjugend schreiben für Samstag, 25. Oktober 2025 im Brucknerhaus Linz den 12. Österreichischen Jugendblasorchester-Wettbewerb aus.

Teilnehmende Orchester

Die Landesverbände entscheiden autonom über die Entsendung der teilnehmenden Jugendblasorchester. Die endgültige Zahl der Orchester pro Landesverband richtet sich nach der Anzahl der Orchester, die an den Landeswettbewerben teilnehmen. Es sind Jugendblasorchester in Harmoniebesetzung ab neun Mitgliedern zugelassen. Dazu zählen beispielsweise: vereinseigene Jugendblasorchester, vereinsübergreifende Jugendblasorchester, Musikschul- und Schulblasorchester sowie Auswahlorchester.

Teilnahmeberechtigt in den Stufen AJ bis EJ sind alle Jugendblasorchester des Österreichischen Blasmusikverbandes und der Partnerverbände, welche die oben angeführten Voraussetzungen erfüllen. Die Mitglieder müssen im Datenerfassungsprogramm des Österreichischen Blasmusikverbandes bzw. der Österreichischen Blasmusikjugend registriert sein. Über spezielle Regelungen bei Landeswettbewerben entscheidet der Landesverband.

Altersstufen

Jugendblasorchester können in sechs verschiedenen Stufen antreten:

STUFE	MAX. DURCHSCHNITTSALTER (HÖCHSTALTER 30 JAHRE)
J*	bis 12 Jahre
AJ	bis 14 Jahre
BJ	bis 15 Jahre
CJ	bis 16 Jahre
DJ	bis 17 Jahre
EJ	bis 19 Jahre

* nur bei Bezirks- und Landeswettbewerben. Orchester der Stufe J (Jugend) treten beim Bundeswettbewerb in der Stufe AJ an.

Ausnahmeregelungen nur für den Landeswettbewerb NÖ geltend:

Der Altersdurchschnitt kann in jeder Altersstufe um +1 Jahr überschritten werden. Sollte die Ausnahmeregel in Anspruch genommen werden, ist KEINE Teilnahme am Bundeswettbewerb möglich!

Sonderpreis Marschinterpretation Landeswettbewerb NÖ:

Wir wollen in der heurigen Ausschreibung das Genre „Marschmusik“ auch bei unseren Jugendblasorchester forcieren. So kann beim Landeswettbewerb ein drittes Musikstück (Marsch) aus einer eigens für Jugendblasorchester ausgesuchten Wahlliste freiwillig gewählt werden. Für die beste Marschinterpretation beim Landeswettbewerb wird ein Sonderpreis vergeben. **WICHTIG:** Die Wahl, zusätzlich einen Marsch (somit 3. Stück) zu spielen ist freiwillig und nicht in den Richtlinien vorgeschrieben. Die Marschinterpretation fließt nicht in das Gesamtergebnis ein.

In jeder Stufe sind Musizierende bis zum 30. Lebensjahr zugelassen. Zudem können drei zusätzliche Musiker*innen über 30 Jahre teilnehmen. Diese werden jedoch in die Berechnung des Durchschnittsalters einbezogen, wobei sie mit einem Alter von 30 Jahren erfasst werden. Für die Berechnung gilt das Geburtsjahr. Es ist erlaubt, in einer höheren Stufe als in jener des Durchschnittsalters anzutreten. In diesem Fall gilt das Höchstalter der Stufe, in der das Orchester tatsächlich antritt.

Zur Erläuterung:

- Zur Ermittlung des Durchschnittsalters werden alle Musizierende herangezogen, auch jene ohne Alterslimit (Faktor 30).
- Zur Ermittlung des Alters ist das Geburtsjahr, bezogen auf das Veranstaltungsjahr 2025, ausschlaggebend (2005 geboren = 20 Jahre).
- Beispiele:
ab Altersdurchschnitt 14,01 = Stufe BJ
ab Altersdurchschnitt 15,01 = Stufe CJ

Literatur

Beim 12. Österreichischen Jugendblasorchester-Wettbewerb wird ein Schwerpunkt mit Werken von neuen und etablierten Kompositionen österreichischer und internationaler Komponist*innen gesetzt. Ein Pflichtwerk ist aus der Pflichtwerkliste 2025 auszuwählen. Zusätzlich muss ein Selbstwahlwerk, das dem Schwierigkeitsgrad des Pflichtwerkes entspricht, von jedem teilnehmenden Orchester gespielt werden. In jeder Stufe, in der Stufe BJ sogar 3 Werke, stehen zwei Pflichtwerke (ein Pflichtwerk international und ein Pflichtwerk österreichischer Literatur) zur Auswahl. **Ein Werk (entweder das Pflicht- oder das Selbstwahlwerk) muss von einer*m österreichischen oder einer*m aus den Partnerverbänden stammende*n Komponist*in sein.** Die veranstaltende Organisation behält sich die Kontrolle der richtigen Einstufung des Selbstwahlwerkes vor. Das Pflichtwerk bestimmt, unter Einhaltung der Alterskriterien die Stufe, in der das Orchester antritt.

Pflichtstücke 2025

Stufe	Werk	Komponist	
J	CHALLENGE	Klaus STROBL	www.windmusic.at
J	QUEST OF THE BLACK KNIGHT	Timothy LOEST	FJH Music Company
AJ	JET STREAM	Andreas ZIEGELBÄCK	Symphonic Dimensions Publishing
AJ	KING OF LEVEL CROSS	Michael OARE	Hal Leonard Publishing Co.
BJ	IRON MOUNTAIN	Gerald OSWALD	Symphonic Dimensions Publishing
BJ	SPACEFLIGHT	Florian MOITZI	Orchestral Art Music Publishing
BJ	II CANCELLO DEL DRAGO	Enrico TISO	Scomegna Edizioni Musicali
CJ	STORIA MONTANA	Thomas DOSS	Mitropa Music
CJ	FANTASTIC CREATURES	Georges SADELER	Symphonic Dimensions Publishing
DJ	KING ARTHUR	Siegmund ANDRASCHEK	HeBu Musikverlag GmbH
DJ	FROST RHAPSODY	Federico AGNELLO	Scomegna Edizioni Musicali
EJ	THE GOLDEN SECRET	Otto M. SCHWARZ	Mitropa Music
EJ	HERO	Francois ROUSSELOT	Symphonic Dimensions Publishing

Jury

Biographie: Gerald Oswald

Gerald Oswald absolvierte sein Studium an der Musikhochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz im Fach Trompete. Anschließend vertiefte er seine Kenntnisse in den Fächern Dirigieren und Komposition bei Franz Cibulka am Johann-Joseph-Fux Konservatorium in Graz, an der Konservatorium Privatuniversität Wien und an der Hochschule für Musik Konservatorium „Claudio Monteverdi“ in Bozen bei Thomas Doss. Zudem besuchte er Workshops bei renommierten Musikern wie Jan Van der Roost, Jan Cober und Douglas Bostock.



Im Jahr 2008 wurden seine ersten Werke bei „OrchestralArt“ veröffentlicht, seit 2011 arbeitet er mit dem Verlag Mitropa (Hal Leonard MGB) zusammen und ab 2023 erscheinen seine Kompositionen bei Symphonic Dimensions Publishing. Neben seiner Tätigkeit als Lehrer für Blechblasinstrumente und Blasorchesterleitung an der Erzherzog- Johann Musikschule Stainz und als Kapellmeister der Musikkapelle Groß- St. Florian Musiker ist Gerald Oswald auch als Dozent für Dirigieren und Instrumentation beim Studiengang für Blasorchesterleitung am Johann-Joseph-Fux Konservatorium Graz und für den Steirischen Blasmusikverband aktiv. Er ist zudem regelmäßig als Juror bei Kompositions-, Ensemble-, Solo- und Orchesterwettbewerben eingeladen.

Günther Reisegger

Studium Trompete und Blasorchesterleitung von 1995–2004 in Linz IGP und Konzertsache mit Abschluss 2001 und 2004. Weitere Studien bei Professor Josef Pomberger an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Unterrichtstätigkeit seit 2000 im Oö. Landesmusikschulwerk in den Fächern Trompete, Flügelhorn und Blasorchesterleitung; 2007–2015 Fachgruppenleiter für Blechblasinstrumente; 2015–heute Direktor der Landesmusikschule Mattighofen; Seit 2020 Dirigent der Brassband Oberösterreich (österreichischer Meister 2022, 2023 und 2024); Seit 2019 Landeskapellmeister des OÖ Blasmusikverbandes (2012–2019 Landesjugendreferent); Seit 2024 Bundeskapellmeisterstellvertreter des österreichischen Blasmusikverbandes; Die Blaskapelle Ceska hat er als organisatorischer Leiter 2013 zum Europameister geführt (in der Profistufe). Kapellmeister 1994–2016 beim Musikverein Weilbach (Sieger des Orchesterwettbewerbs Land OÖ 1998 und 2012 und Bundessieger Stufe C in Eisenstadt); Seit 2001 Kapellmeister der Bauernkapelle Eberschwang (Sieger beim Bundeswettbewerb Stufe D 2011 in Feldkirchen und 2018 Sieger internationaler Wettbewerb Kroatien) und seit 2018 Kapellmeister Musikkapelle St.Georgen im Attergau; Mitglied der Musikkommission des österreichischen Blasmusikverbandes und österreichischer Delegierter der EBBA (Europäische Brass Band Association). Daneben ist er Initiator des internationalen Festivals Klangtiefe 09, ITEC 2012 in Linz, Brassfestival 2014 in Linz; Als Juror diverser Wettbewerbe international und national (u.a. Prima la musica, Musik in kleinen Gruppen, Orchesterwettbewerbe, Siddis Brass, ist er sehr gefragt.



Jury

Andreas Simbeni

Andreas Simbeni wurde 1972 in Tirol geboren und ist dort auch aufgewachsen. Er studierte Horn, Instrumental Pädagogik, Ensembleleitung, Blasorchesterleitung, Instrumentation und Komposition in Graz, Wien, Linz und Bozen. Seit 2004 unterrichtet er EBO – Ensembleleitung Blasorchester am ÖO LMSW, war von 2007 bis 2024 Direktor der Regionalmusikschule Sieghartskirchen und unterrichtet seit 2023 an der Musikschule Wien Dirigieren, Komponieren und Arrangieren. Seit 2012 ist er Dirigent der Akademischen Bläserphilharmonie Wien und seit 2023 des Symphonischen Jugendblasorchesters Wien.



Er arbeitet regelmäßig als Gastdirigent mit Orchestern wie dem LJBO Steiermark, der Brass Band Sachsen, Danubia Symphonic Winds, uva. zusammen. Es gibt zahlreiche Kompositionen und Arrangements für Blasorchester, Jugendblasorchester und verschiedene Ensemblebesetzungen von ihm. Das Dirigieren sieht Andreas Simbeni als die Inspiration von Menschen, ihre Musik mit Leben zu füllen und den Mut zu haben, sich dem Augenblick des Klangs bedingungslos hinzugeben. „Dirigieren muss man genauso wie ein Instrument lernen.“ Auf die Frage, was ihm beim Dirigieren am meisten Spaß macht, antwortete er: „Du hast einen ganz tollen, farneichen Klangapparat vor dir. Dirigent und Orchester inspirieren sich gegenseitig. Man gibt sich der Sache in dem Moment total hin. Wie eine Trance“, erklärt Andreas Simbeni.

Jury

Bernhard Thain

Jurykoordinator (ohne Stimmrecht)

Bernhard Thain, geboren in Amstetten und aufgewachsen in Säusenstein, begann mit 11 Jahren am Tenorhorn, mit 13 dann Klavier und Posaune, mit 15 Jahren Goldprüfungen am Tenorhorn und an der Posaune. Im selben Jahr beginnt er dem ordentlichen Konzertfachstudium Posaune am Konservatorium Wien und gleichzeitig auch ein Kirchenmusikstudium Hauptfach Orgel am Diözesankonservatorium St. Pölten, weiters IGP mit Schwerpunkt Jazzposaune an der Privatuniversität Konservatorium Wien. Ausbildung im Bereich Ensembleleitung/Chorleitung/Dirigieren bei Prof. Thomas Ludescher, Thomas Doss und Martin Fuchsberger; in Vorarlberg, an der Privatuniversität Konservatorium Wien und am Mozarteum Universität Salzburg. Meisterkure bei Walter Ratzek, Alois Glaßner, uvm.



Er ist Direktor der Musikschule Donauklang. Er war Fachgruppenkoordinator beim Musikschulmanagement NÖ, später dann auch Fachgruppensprecher bei der Konferenz der Österreichischen Musikschulwerke. Bernhard Thain ist gefragte Juror bei Wettbewerben und Prüfungen rund um das Musikschulwesen, sowie im Blasmusikverband. Einige seiner Schüler haben studiert und sind Pädagogen, Musiker und Komponisten geworden. Bernhard Thain war 13 Jahre Kapellmeister beim Musikverein Säusenstein und 17 Jahre beim Musikverein in Ybbs, war langjähriger Bezirksfunktionär, dann im Landesjugendreferat und seit 2021 Landesobmann des NOEBV. Seit 2024 auch Vize-Präsident ÖBV.

Beruflich war und ist Bernhard Thain als Posaunist v.a. mit Big Bands in Österreich und Europa unterwegs. Mit den Mostviertler Blechmusikanten, der Dixieland-Formation Jazz vom Fass, dem Posaunenquartett ViWaldi und div. weiteren Formationen produzierte er Tonträger und ist zu Gast bei Festivals, bei Fernsehsendungen, sowie bei Radiofrühschoppen, oder ORF-Produktionen im ganzen Land. Als Dirigent in den letzten Jahren zahlreiche Theaterproduktionen im Bereich der Operette, Musical und Spieloper, sowie Musikvermittlungskonzerte. Weiters div. Operettengalas, Filmmusikkonzerte, die typischen Straußkonzerte als Neujahrskonzerte. Dirigierte die Wiener Singakademie, das Johann Strauss Orchester Wien, das Orchester musica spontana und div. Auswahlorchester. Er gründet das Festival musiktheaterfrühling Kilb.

Samstag, 17. Mai 2025

Stufe	Orchester	Uhrzeit	Punkte
J	Ohrwürmer (MS Alpevorland)	08.30	_____
J	Dirndl.Rocker JS (MV Jedenspeigen-Sierndorf)	08.50	_____
AJ	Die Jungen Römer (MV Prellenkirchen, STK Hainburg, MV Rohrau)	09.10	_____
AJ	JBO Waldviertel Mitte (RMS Waldviertel Mitte)	09.30	_____
BJ	JBO Bucklige Welt (Musik- und Kunstschule Bucklige Welt)	09.50	_____
BJ	Die Musikfuchse (GV der MS Vitis)	10.10	_____
J	JBO Waldenstein	10.50	_____
J	Big Brass (RMS Ternitz)	11.10	_____
AJ	JBO Smiley (GV der MS Vitis)	11.30	_____
AJ	Junior Blowy (MSV Waidhofen/Ybbstal)	11.50	_____
AJ*	Jugendorchester Dobersberg	12.10	_____
AJ	JOMO – Jugendorchester der Musikschule Ober-Grafendorf	12.30	_____
CJ	BLOWY (MSV Waidhofen/Ybbstal)	12.50	_____
URKUNDENVERLEIHUNG		ca. 13.30	
CJ*	YWOP Retz (MSV Retzer Land)	15.00	_____
CJ	De Bockign (MSV St. Barbara)	15.25	_____
AJ	Jugendorchester Rauchenwarth	15.50	_____
AJ*	Türnitzer Musi-Kids (TK Turnitz)	16.10	_____
J	RETZER LAND WIND (MSV Retzer Land)	16.30	_____
J	Red Eagles (MS Katzelsdorf-Lanzenkirchen)	16.50	_____
AJ	Jugendblasorchester Großschönau	17.30	_____
AJ	Staatzer Musikschlumpfe (MS Staatz)	17.50	_____
AJ	The Wildcats (MS Katzelsdorf-Lanzenkirchen)	18.10	_____
AJ	Jugendorchester (MMK Bad Fischau-Brunn, OMK Muthmannsdorf)	18.30	_____
BJ*	Jugendorchester der MS Pulkautal	18.50	_____
BJ	Coolphoniker (MSV Haidershofen)	19.10	_____
URKUNDENVERLEIHUNG		ca. 19.45	

* Ausnahmeregelung wird beansprucht

Samstag – 8.30 Uhr
Ohrwürmer

Stufe J

_____ von 100 Punkten

Anzahl der Mitglieder: 27
Altersdurchschnitt: 10,67
Dirigent: **Thomas Zimola**
Pflichtstück:
Challenge (Klaus Strobl)
Selbstwahlstück:
In der Hafenkneipe
(Andreas Simbeni)



Die **Musikschule Alpenvorland** wurde im Jahr 2004 aus den bestehenden Musikschulen Ruprechtshofen/St. Leonhard am Forst und Mank sowie den Gemeinden Kirnberg und Texingtal gegründet. 2014 wurde der Verband vergrößert, und es kamen auch noch die Gemeinden Hürm und Kilb dazu. Gleich die erste große Aktivität, die noch vor der Gründung der neuen Musikschule gesetzt worden ist, war ein Jugendblasorchester mit Jugendlichen aus allen fünf, bzw. jetzt 7 Gemeinden, das nach einem Intensiv-Probenwochenende im Stift Göttweig seine ersten Konzerte gab. Das Jugendorchester der Musikschule nahm 2005 am 2. Österreichischen Jugendblasorchesterwettbewerb und 2010 am 8. Internationalen Jugendkapellentreffen in Deutschland teil. 2005 war es zu Gast in Berg (Deutschland, Nähe Nürnberg). Zusammen mit dem dortigen Jugendsinfonieorchester haben die Jungmusiker ein vielbeachtetes Konzert gegeben. Geleitet wird das Miniorchester „Ohrwürmer“ von Thomas Zimola und Willi Plamoser.

Thomas Zimola Im Alter von 8 Jahren Trompetenunterricht bei Karl Schagerl jun., dem musikalischen Vorbild. Weitere Ausbildung ab 1991 bei Erich Ott und ab 1992 bei Robert Rother, dem Kapellmeister der STK Mank. Lehre zum Blasinstrumentenerzeuger (Fa. Schagerl) mit Abschluss 1997. Anschließend Studium Konzertfach Trompete an der Universität Mozarteum Salzburg bei Prof. Hans Gansch, Abschluss Mag. Art. 2005. Weiters Unterricht bei namhaften Trompetern wie: Bobby Shew (internationaler Jazzsolist), Andy Haderer (Leadtrompeter der WDR Big Band), Rüdiger Baldauf (Dozent an der Musikhochschule Köln), Ack van Royen (Bert Kempfert Orchester), Malte Burba (Dozent an der Universität in Mainz). Mitglied in verschiedenen Ensembles und Orchestern, u.a. Stadtkapelle Mank, Musikverein Texingtal, Bläserphilharmonie Mozarteum Salzburg, Moz Partie, Albert und seine Musikanten sowie Jazz vom Fass. Weiters Mitwirkung beim Orchester der Wiener Sängerknaben, bei der Militärmusik NÖ und im Amadeus Orchester Wien. Seit 2003 Kapellmeister der Stadtkapelle Mank und als Lehrer an der Musikschule Alpenvorland tätig.



Samstag – 8.50 Uhr
Dirndl.Rocker JS

Stufe J

_____ von 100 Punkten

Anzahl der Mitglieder: 23
Altersdurchschnitt: 11,91
Dirigent: **Markus Schmid**
Pflichtstück:
Quest of the black night
(Timothy Loest)
Selbstwahlstück:
Wir san de Dirndl.Rocker
(Markus Schmid)
Marsch: Jungblos Marsch



Die Geschichte des heutigen Jugendblasorchesters „**JBO Dirndl.Rocker JS**“ beginnt bereits mit der Jugendkapelle Jedenspeigen-Sierndorf, welche bereits 1975 gegründet wurde. Mit der Umbenennung in „JBO Dirndl.Rocker JS“ wurde im Jahr 2021 ein neuer Abschnitt eingeleitet. Der neue Name steht für ein modernes, frisches Selbstverständnis und trägt den Charakter des Musikvereins im Herzen. „Dirndl“ symbolisiert die Verwurzelung zur Tradition, „Rocker“ steht für jugendliche Energie und kreative Freiheit und „JS“ für MV Jedenspeigen-Sierndorf. Das Orchester probt regelmäßig einmal in der Woche analog zum Schuljahr. Zusätzlich werden vor größeren Auftritten wie Konzerten oder Wettbewerbe auch Workshops zielgerichtet eingeplant. Neben der musikalischen Ausbildung liegt der Fokus auf dem gemeinsamen Erleben – Musik soll Spaß machen und verbinden!

Markus Schmid
Dirigierkurs A beim WBV von 2018-2019, seit September 2024 Dirigierkurs B beim WBV. MV Jedenspeigen-Sierndorf, MV Ebenthal, Philharmonie-Marchfeld, OMV Blasorchester, SBO Gänserndorf, Tanzband-Belcanto, Escape from iO, Jedenspeigener Mährische, Kirchenchor Sierndorf, ...



Samstag – 9.10 Uhr

Die jungen Römer

Stufe AJ

_____ von 100 Punkten

Anzahl der Mitglieder: 43

Altersdurchschnitt: 12,35

Dirigenten: **Lukas Jung,**

Stefanie Kugler

Pflichtstück:

Jet stream (Andreas Ziegelböck)

Selbstwahlstück:

Firefighters (Otto M. Schwarz)

Marsch: Rumm Bumm



Die jungen Römer ist ein gemeinsames Projekt der Musikgruppen **Bläserbande** (MV u. MS Hainburg), **Team Haydn** (MV Rohrau) und **Jungen Musiksterne** (MV Prellenkirchen). Ziel der Kooperation ist es, engagierten jungen Musiker:innen das Musizieren in einem großen Ensemble zu ermöglichen und dabei über die Grenzen des eigenen Vereins hinaus neue Erfahrungen zu sammeln. Der Austausch und das Erlebnis eines großen Klangkörpers stehen im Mittelpunkt – ein musikalisches Abenteuer, das verbindet, inspiriert und begeistert.

Stefanie Kugler ist seit 2022 Musikschulleiterin der MS Hainburg und leitet das Jugendensemble „Bläserbande“. Nach ihrer Ausbildung in Instrumentalpädagogik und Bläserorchesterleitung ist sie seither als Musikerin, Lehrerin und Kapellmeisterin tätig. Mit großer Leidenschaft engagiert sie sich für die musikalische Förderung junger Menschen, sowohl an der Musikschule als auch in Schulen und Vereinen.



Lukas Jung war seit der Gründung der Musiksterne mit dem Tenorhorn dabei und fand später auf der Tuba seinen musikalischen Schwerpunkt. 2019 tauschte er schließlich sein Instrument gegen den Taktstock und verfolgt nun das Ziel, Jugendliche für das gemeinsame Musizieren zu begeistern.



Samstag – 9.30 Uhr

JBO Waldviertel Mitte

Stufe AJ

_____ von 100 Punkten

Anzahl der Mitglieder: 29

Altersdurchschnitt: 13,62

Dirigent: **Stefan Grübl**

Pflichtstück:

King of level cross (Michael Oare)

Selbstwahlstück:

Dresscode (Thomas Asanger)

Marsch: Rumm Bumm



Das **JBO Waldviertel-Mitte** ist ein Projektorchester, das alle 2 Jahre für den JBO-Wettbewerb durch Zusammenführung der Standort-Orchester der Regionalmusikschule Waldviertel-Mitte gebildet wird. Der Kern des Orchesters sind die beiden Jugendorchester aus Zwettl (Ltg. Florian Weiß) und Schweiggers (Ltg. Stefan Grübl), dazu kommen Schüler aus anderen Verbandsgemeinden. Die Orchesterleiter möchten den Mitgliedern bei diesem Projekt das Spielen im großen Orchester und das Hinarbeiten auf ein gemeinsames Ziel vermitteln. Im März konnten sich die Musiker bei einem Workshop mit Gerald Oswald Tipps holen. Auch zwei gemeinsame Auftritte standen heuer bereits am Terminplan. Als Abschluss des JBO-Jahres nimmt das Orchester beim Gemeinschaftskonzert „Jugendorchester in Concert“ in Großschönau Mitte Juni teil.

Stefan Grübl, MA, geboren 1979. Präsenzdienst bei der Militärmusik NÖ. Masterstudium Posaune an der Konservatorium Wien Privatuniversität. IGP-Studium mit Schwerpunkt Ensembleleitung bei Thomas Doss. EBO-Ausbildung bei Thomas Asanger. Stefan Grübl unterrichtet in den Musikschulen Zwettl und Gmünd. Seine Kompositionen und Arrangements werden bei den Verlagen printmusic.at und Klanggarten veröffentlicht. Mitglied bei „Quintbrass“, Zwettler Bigband, Duo Grübl. Kpm. JTK Großschönau, Bez.kpm. BAG Gmünd.



Samstag – 9.50 Uhr

Jugendblasorchester Bucklige Welt

Stufe BJ

_____ von 100 Punkten

Anzahl der Mitglieder: 54

Altersdurchschnitt: 13,59

Dirigent: **Markus Ebner**

Pflichtstück:

Iron Mountain (Gerald Oswald)

Selbstwahlstück:

Gangsta (Thomas Doss)



Jugendblasorchester Bucklige Welt, 1000 Hügel – 1000 Töne – 1 Klangkörper

Unter diesem Motto startet das Orchester schon heute in die Zukunft. Die bevorstehende Fusionierung der Musikschulen in Niederösterreich wurde schon vorweg zum Anlass genommen, um ein neues Miteinander zu schaffen. Das Ergebnis kann sich hören und sehen lassen! Dank der Vernetzung durch die Lehrkräfte, der Musikschulverbände Bucklige Welt Mitte, Bucklige Welt Süd und der Musikschule Kirchschatz, wuchs das Jugendblasorchester in den letzten Monaten auf über 50 musikbegeisterte Kinder und Jugendliche an. Es ist uns ein großes Anliegen, die gewachsenen Projekte und die regionalen Bühnen mit unseren Klängen zu bereichern. Jeder Schulstandort hatte bis dato seine eigenen Highlights. Die musikalische Leitung und Organisation liegt aktuell in den Händen von Markus Ebner und Elisabeth Stangl.

Markus Ebner, geb. 1983, seit 2009 Musikpädagoge in der Musikschule Kirchschatz in der Buckligen Welt für Tuba, Tenorhorn/Bariton und Jugendblasorchester und seit 2015 im Musikschulverband Bucklige Welt-Süd für Tuba, Tenorhorn/Bariton, Blockflöte, Elementare Musikpädagogik, Bläserklasse und Jugendblasorchester; 2004-2008: Bachelorstudium IGP und Orchesterinstrument Basstuba, Kunstuniversität Graz/Oberschützen; 2008-2011: Masterstudium Orchesterinstrument Basstuba, Kunstuniversität Graz; 2017: Gründung des Ebner Verlags – Eigenkompositionen und Werke von Kollegen für Bläserorchester, etc.; 2018: Gründung der SiEbner Musi, Auftritte u.a. bei „Mei liebste Weis“ und im Radio des ORF; Mitglied und Vizekapellmeister der Trachtenkapelle Pöllauberg; Auftritte im Inland und im gesamten deutschsprachigen Raum mit der Blaskapelle Tiridium



Samstag – 10.10 Uhr

Die Musikfüchse

Stufe BJ

_____ von 100 Punkten

Anzahl der Mitglieder: 33

Altersdurchschnitt: 14,82

Dirigent: **Stefan Weikertschläger**

Pflichtstück:

Iron Mountain (Gerald Oswald)

Selbstwahlstück:

Checkpoint (Fritz Neuböck)

Marsch: Im Schritt Marsch



Das Jugendorchester der Stadt Groß-Siegharts „Die Musikfüchse“ hat sich 2023 aus einem größeren gemischten Musikschulensemble entwickelt. Es ist über die letzten Jahre stetig gewachsen und erfreut sich großer Beliebtheit – sowohl bei den aktiv Musizierenden, bei den Eltern und in der allgemeinen Bevölkerung. Neben musikschulinternen Konzerten werden auch Veranstaltungen der Gemeinde und der Pfarre musikalisch umrahmt. Heute zählt das Jugendorchester 34 aktive Mitglieder, so viele wie nie zuvor.

Die musikalische Leitung ist in den Händen von **Stefan Weikertschläger**.

Er ist in Groß-Siegharts aufgewachsen und hat seine künstlerische Laufbahn in der damals städtischen Musikschule begonnen um kurz nach der Matura und dem Studienbeginn (Konzertfach und IGP Klarinette) die Klarinettenklasse in Groß-Siegharts zu übernehmen. 2007 wurde Stefan Weikertschläger mit der Leitung der Musikschule betraut. Viele Jahre war er auch als Kapellmeister der Stadtkapelle Groß-Siegharts tätig. Neben der Orchesterleitung liegt ihm auch die Kammermusik insbesondere sein Klarinettenquartett „rosarot&himmelblau“ am Herzen.



Samstag – 10.50 Uhr

JBO Waldenstein

Stufe J

_____ von 100 Punkten

Anzahl der Mitglieder: 24

Altersdurchschnitt: 11,33

Dirigent: **Stefan Grübl**

Pflichtstück:

Quest of the black night

(Timothy Loest)

Selbstwahlstück: Challenge

(Klaus Strobl)

Marsch: Blumenmarsch



Die Anfänge des **JBO Waldenstein** reichen ins Jahr 2010 zurück. In diesem Jahr wurde die erste Bläserklasse von Stefan Grübl und Christian Hofbauer gegründet. 2011 trat die Gemeinde dem Musikschulverband bei, 2015 wurde der Verein „Orchester Waldenstein“ gegründet. Das Orchester trat dann 2019 dem NÖBV bei und nahm im selben Jahr erfolgreich an der ersten Konzertmusikbewertung teil. In der Nachwuchsarbeit ist die Bläserklasse die erste Station. Hier wird ab dem 1. Lernjahr gemeinsam musiziert. Das JBO Waldenstein besteht aus jungen Musikern ab dem zweiten Lernjahr. Das JBO durfte heuer bereits als Generalprobe beim Jubiläumskonzert anlässlich des 10jährigen Bestehens des Orchesters aufspielen. Heuer steht noch ein Auftritt beim Gemeinschaftskonzert „Jugendorchester in Concert“ in Großschönau Mitte Juni am Plan.

Stefan Grübl, MA, geboren 1979. Präsenzdienst bei der Militärmusik NÖ. Masterstudium Posaune an der Konservatorium Wien Privatuniversität. IGP-Studium mit Schwerpunkt Ensembleleitung bei Thomas Doss. EBO-Ausbildung bei Thomas Asanger. Stefan Grübl unterrichtet in den Musikschulen Zwetl und Gmünd. Seine Kompositionen und Arrangements werden bei den Verlagen printmusic.at und Klanggarten veröffentlicht. Mitglied bei „Quintbrass“, Zwetler Bigband, Duo Grübl. Kpm. JTK Großschönau, Bez.kpm. BAG Gmünd.



Samstag – 11.10 Uhr

Big Brass

Stufe J

_____ von 100 Punkten

Anzahl der Mitglieder: 26

Altersdurchschnitt: 11,35

Dirigenten: **Michael Gasteiner,**

Maximilian List

Pflichtstück:

Quest of the black night

(Timothy Loest)

Selbstwahlstück: Tokyo Trip

(Herbert Marinkovits)



BigBrass – Das Jugendorchester der Regionalmusikschule Ternitz

Seit ihrer Gründung 1978 steht die BigBrass für musikalische Qualität, Begeisterung und Gemeinschaft. Unter der Leitung von Michael Gasteiner und Maximilian List vereint das Ensemble talentierte junge Musikerinnen und Musiker aus der Musikschule Ternitz. Die BigBrass versteht sich als Ausbildungsplattform für die regionale Musikszene. Die Jugendlichen sammeln wertvolle musikalische Erfahrungen, knüpfen neue Freundschaften und wachsen über die Grenzen ihrer Heimatvereine hinaus zusammen. Mit einem abwechslungsreichen Repertoire, regelmäßigen Proben und Konzerten begeistert BigBrass sein Publikum und zeigt, wie lebendig Blasmusik sein kann.

Leitung

Michael Gasteiner studierte Klarinette, Saxofon und Dirigieren. Er unterrichtet an der Regionalmusikschule Ternitz. Als Musiker war er in zahlreichen renommierten Orchestern und Ensembles tätig und ist derzeit Kapellmeister des Musikvereins Oberlaa.



Maximilian List studiert Posaune (Konzertfach und IGP) sowie Musikerziehung und Mathematik. Er unterrichtet u.a. an der Musikschule Ternitz. Als Orchestermusiker ist er u. a. bei den Seefestspielen Mörbisch, im Synchron Stage Orchestra Wien und im Landesorchester Burgenland aktiv. Seit 2024 ist er Kapellmeister des Musikvereins Traboch (Steiermark).



Samstag – 11.30 Uhr
JBO Smiley

Stufe AJ

_____ von 100 Punkten

Anzahl der Mitglieder: 33

Altersdurchschnitt: 13,06

Dirigent: **Manfred Kreutzer**

Pflichtstück:

Jet stream (Andreas Ziegelbäck)

Selbstwahlstück:

Drums of Corona (Michael Sweeney)

Marsch: Rumm Bumm



Das **Jugendorchester Smiley** ist eines der Ensembles beziehungsweise Orchester des Gemeindeverbandes der Musikschule Vitis und musiziert bei diversen Veranstaltungen und Feierlichkeiten, wie zum Beispiel Neujahrsempfang, Musikschulkonzerten oder die Gestaltung von Messen. Seit 2007 trägt das Schulorchester den Namen „Jugendorchester Smiley“. 2023 wurde das Orchester praktisch wieder komplett neu aufgebaut, da viele der MusikschülerInnen in die örtlichen Musikvereine wechselten. Das Orchesterspiel ist ein wichtiger Teil in der Musikschulausbildung, fördert das Gemeinschaftsgefühl und die Freude am Musizieren. Die MusikerInnen sammeln viel Erfahrung, um bestens für die Musikvereine vorbereitet zu sein.

Dirigent: **Manfred Kreutzer** ist Musikschulleiter im Gemeindeverband der Musikschule Vitis, studierte Posaune und ist Instrumentalpädagoge für das tiefe Blech. Seit 2007 ist er Leiter des Jugendorchesters Smiley. Von 1995 bis 2020 war er Kapellmeister vom Musikverein Vitis und seit 2015 ist er Bezirkskapellmeister vom NÖBV Bezirk Horn-Waidhofen.



Samstag – 11.50 Uhr
Junior Blowy

Stufe AJ

_____ von 100 Punkten

Anzahl der Mitglieder: 46

Altersdurchschnitt: 11,17

Dirigent: **Johannes Wagner**

Pflichtstück:

King of level cross (Michael Oare)

Selbstwahlstück:

Football! (Florian Moitzi)



Das **Junior Blowy Waidhofen an der Ybbs** besteht seit dem Jahr 2000 als elementares Vorstufenorchester zum Blowy und wird seit 2022 von Johannes Wagner geleitet. Erstes Zusammenspiel, Grundbasis des Orchestermusizierens und die Freude an der Musik eines großen Klangkörpers sind die im Vordergrund stehenden Aufgabenbereiche. Mehrere öffentliche Auftritte zählen zu den derzeitigen Zielen des Junior Blowys.

Johannes Wagner, geboren 1995 in Konradsheim bei Waidhofen/ Ybbs, Studium Konzertfach und IGP-Posaune an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz bei Prof. Josef Kürner, Schwerpunktstudien Tenorhorn bei Prof. Johann Reiter und Akkordeon bei Prof. Bruno Würleitner, Seit 2022 Kapellmeister der Trachtenmusikkapelle Konradsheim, Dirigierkurse bei Johann Mösenbichler und Thomas Maderthaler, Konzerte und Auftritte mit verschiedensten Formationen von Klassik über Big Band bis Volksmusik (Kammerorchester Waidhofen, Stadtkapelle Steyr, Mozartensemble Linz, Philharmonie Salzburg, TMMC, Ybbstaler Böhmisches, Kronwildkrainer, u.a.)



Samstag – 12.10 Uhr

Jugendorchester Dobersberg

Stufe AJ*

_____ von 100 Punkten

Anzahl der Mitglieder: 37

Altersdurchschnitt: 15

Dirigentin: **Stefanie Traxler**

Pflichtstück:

Jet stream (Andreas Ziegelbäck)

Selbstwahlstück:

Firefighters (Otto M. Schwarz)

Marsch: Rumm Bumm



Das **Jugendorchester Dobersberg** wurde 2007 von Hubert Bogg gegründet, um musikbegeisterte Kinder gezielt zu fördern. Aus den anfangs rund 20 Mitgliedern sind mittlerweile etwa 45 Jungmusiker:innen geworden, die mit Leidenschaft Songs von Disney bis Schlager spielen. Fixpunkte im Jahr sind das Sommerkonzert in benachbarten Gemeinden, die Teilnahme am Jugendblasorchesterwettbewerb in Rabenstein an der Pielach – samt traditionellem Einkehrschwung – sowie Ausflüge wie in die Therme Erding oder ins Legoland. In der Adventzeit begeistert das Orchester mit einem stimmungsvollen Konzert aus Ensemblebeiträgen, Soli, Chorgesang und weihnachtlichen Geschichten. 2022 übernahm Clemens Redl die musikalische Leitung, 2024 folgte ihm Stefanie Traxler.

Stefanie Traxler wurde 1996 geboren und erwartet im Juli Nachwuchs. Die musikalische Laufbahn begann im Jahr 2002 mit der Blockflöte. Anschließend erlernte sie Querflöte, Gitarre und Cello. Seit der Gründung Querflötistin im Jugendorchester, dem Musikverein Dobersberg und der Stadtkapelle Groß-Siegharts. Im Herbst 2023 startete sie mit dem Dirigieren und übernahm im Sommer 2024 die Leitung des Jugendorchesters Dobersberg.



Samstag – 12.30 Uhr

JOMO – Jugendorchester der Musikschule Ober-Grafendorf

Stufe AJ

_____ von 100 Punkten

Anzahl der Mitglieder: 26

Altersdurchschnitt: 12,27

Dirigentin: **Astrid Stiefsohn, M.A.**

Pflichtstück:

Jet stream (Andreas Ziegelbäck)

Selbstwahlstück:

Firefighters (Otto M. Schwarz)



Das **JugendOrchester der Musikschule Ober-Grafendorf**, kurz **JOMO** genannt, trat 2009 zum ersten Mal als Blasorchester öffentlich auf. Von 2009–2020 leitete Martin Höfler das Orchester, seit 2020 ist Astrid Stiefsohn MA die musikalische Leiterin des jungen Orchesters. Der Klangkörper JOMO setzt sich aus Musikschüler:innen und ehemalige „Bläserklasse“-Schüler:innen der Musikschule Ober-Grafendorf zusammen. Im Vordergrund steht die Freude am gemeinsamen Musizieren, erste Erfahrungen im Orchester zu sammeln und die große Bandbreite der Blasmusik kennenzulernen.

Astrid Stiefsohn, M.A., 1982 in Wien geboren, studierte Oboe an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz bei Mag. Peter Tavernaro. 2007 schloss sie ihr Konzertsfach – und Instrumentalpädagogikstudium mit Auszeichnung ab und sponidierte zum „Master of Arts“. Zusätzlich nahm sie an Meisterkursen bei H. Feya, E. Rombout, M. Turnovsky, H. Schellenberger und P. Dombrecht teil. Sie ist Mitglied des Johann Strauß Ensembles Linz, dem Orchester Musica Spontana und dem Domorchester St. Pölten. Sie wirkte in Orchestern wie dem Brucknerorchester Linz, OÖ Jugendsymphonieorchester, European Philharmonic Orchester, Junge Philharmonie Wien und Sinfonietta Baden mit. Zurzeit unterrichtet sie im Gemeindevorband der Musikschule Ober-Grafendorf und der Musikschule der Landeshauptstadt St. Pölten. Sie ist als Dozentin bei diversen JMLAZ – Seminaren und als Prüferin für Leistungsabzeichen im NÖBV tätig.



Samstag – 12.50 Uhr

BLOWY

Stufe CJ

_____ von 100 Punkten

Anzahl der Mitglieder: 40

Altersdurchschnitt: 14,72

Dirigent: **Thomas Maderthaner**

Pflichtstück:

Fantastic creatures

(Georges Sadeler)

Selbstwahlstück:

Festivations (Thomas Asanger)



Der MSV Waidhofen-Ybbstal übernimmt in seinem Einzugsbereich unter anderem die Ausbildung der JungmusikerInnen für insgesamt 10 Musikkapellen. Das Jugendblasorchester des Musikschulverbandes Waidhofen-Ybbstal, kurz „**BLOWY**“ genannt, soll dabei als Sprungbrett bzw. als Vorbereitung für die „großen“ Kapellen dienen. Bei den Proben und Konzerten wird großer Wert auf Spaß an der Musik, gute Kameradschaft und gegenseitiges Zuhören gelegt. Das Hauptaugenmerk hinsichtlich der Literatur liegt natürlich bei originalen Blasorchesterkompositionen, fehlen dürfen aber auch Filmmusik oder bekannte Popsongs nicht. Das Ergebnis der Probenarbeit präsentiert das Orchester immer am Ende des Schuljahres beim Schlusskonzert der Musikschule. Bei den JBO Wettbewerben des ÖBV konnte das „BLOWY“ des MSV Waidhofen-Ybbstal schon mehrmals mit großartigen Leistungen aufzeigen.

Biographie Thomas Maderthaner

Geboren 1972 in Waidhofen an der Ybbs. Klarinettenstudium an der ABU Linz bei Prof. Gerald Kraxberger. Lehrgang Blasorchesterleitung am Tiroler Landeskonservatorium bei Thomas Ludescher; Seit 1991 Lehrer für Klarinette im Musikschulverband Waidhofen-Ybbstal. Seit 2003 Kapellmeister der TMK Windhag.



Samstag – 15.00 Uhr

YWOP Retz

Stufe CJ*

_____ von 100 Punkten

Anzahl der Mitglieder: 50

Altersdurchschnitt: 17

Dirigent: **Gerald Hoffmann**

Pflichtstück:

Fantastic creatures (Georges Sadeler)

Selbstwahlstück:

Music for happiness (Gerald Oswald)

Marsch: Jugend musiziert



Das Youth Wind Orchester Project Retz, **YWOP Retz** besteht aus SchülerInnen der sieben Musikschulverbandsgemeinden mit einem Altersdurchschnitt von 17 Jahren. Das Ziel des Orchesters ist es, junge Musikschüler und deren Umfeld generell für Musik zu begeistern, den Gemeinschaftsgeist und die Freude an der Musik zu wecken und Erfahrung im Orchester zu sammeln. Das YWOP RETZ steht seit dem Bestehen unter dem Dirigat und der Leitung von Gerald Hoffmann und seinem Team. YWOP Retz ist mehrfacher Bundessieger in der Stufe AJ und Gewinner des Excellent Performance Award 2023. 2024 wurde das Orchester neu formiert.

Gerald Hoffmann, geb.1975, studierte Instrumentalpädagogik und Konzertfach, Hauptfach Trompete mit Schwerpunkt Ensembleleitung in Eisenstadt. Pädagoge (Fächer Trompete, Ensemble- und Orchesterleitung) und stellvertretender Musikschulleiter im Musikschulverband Retzer Land. Seit der Gründung stehen die beiden Jugendblasorchester „Retzer Land Wind“ und das „YWOP Retz“ unter seinem Dirigat. Er ist Initiator und Gründer zahlreicher innovativer Projekte, darüber hinaus leitet er sehr erfolgreich das Projekt „Bläserklasse für Erwachsene“, welches im Jahre 2018 mit dem „Juventuspreis“ der ÖBJ prämiert wurde. Er ist Vorsitzender der AG Literatur der ÖBJ und dem NÖBV. In den letzten Jahren war er Leiter bei namhaften Musikgruppen u.a. der Blaskapelle „Blech & Brass Banda“ und konnte auch nationale und internationale Höchstertfolge (Europameister der böhmisch-mährischen Blasmusik 2002) feiern. Er ist als Juror, Gastdirigent und Referent bei diversen Seminaren und Wettbewerben (Solisten, Orchester, Komposition) tätig, wo er auch ein gern gesehenes Jurymitglied ist.



Samstag – 15.25 Uhr
De Bockign

Stufe CJ

_____ von 100 Punkten

Anzahl der Mitglieder: 29

Altersdurchschnitt: 15,10

Dirigent: **Normen Handrow**

Pflichtstück: Stora montana (Thomas Doss)

Selbstwahlstück: Sweet Child – Old Town Road
(arr. Normen Handrow)



Seit 2018 bildet das Nachwuchsorchester „**De Bockign**“ das musikalische Bindeglied zwischen der vereinseigenen Bläserklasse und der Ortsmusikkapelle Bockfließ. Nach zwei Jahren Instrumentalunterricht in der Bläserklasse (ab der 2. Volksschule) sammeln die jungen Musiker:innen hier erste Orchestererfahrungen. Unter der Leitung von Normen Handrow erarbeiten die Kinder ein abwechslungsreiches Repertoire und zeigen ihr Können regelmäßig bei Auftritten. Ein besonderes Highlight ist das jährliche Musiklager im Waldviertel – fünf Tage voller Musik, Gemeinschaft und Spaß. „De Bockign“ – die Kaderschmiede der OMK Bockfließ!

Normen Handrow ist seit 2018 Kapellmeister der Ortsmusikkapelle Bockfließ und prägt seither mit Leidenschaft die musikalische Entwicklung des Vereins. Neben seiner Tätigkeit als musikalischer Leiter der OMK ist er auch für die Bläserklasse sowie das Nachwuchsorchester „De Bockign“ verantwortlich – und somit maßgeblich an der Ausbildung und Förderung junger Musiker:innen beteiligt. Beruflich ist er als Musikschullehrer im Musikschulverband St. Barbara tätig, zu dem auch Bockfließ gehört. Durch diese enge Verbindung von Musikschule und Verein gelingt ihm ein nahtloser Übergang von der musikalischen Grundausbildung bis hin zur Mitwirkung im großen Orchester.



Samstag – 15.50 Uhr
Jugendorchester Rauchenwarth

Stufe AJ

_____ von 100 Punkten

Anzahl der Mitglieder: 14

Altersdurchschnitt: 13,57

Dirigentin: **Aurelia Wiesinger**

Pflichtstück:

Jet stream (Andreas Ziegelböck)

Selbstwahlstück:

Captain Hook (Joe Pinkl)



Jugendorchester Rauchenwarth

Immer wieder gab es vom Musikverein Rauchenwarth kurzfristige Jugendorchesterprojekte für Konzerte der Kapelle o.ä. Das Jugendorchester, wie es heute spielt, gibt es erst seit dem Schuljahr 2023/24. Rund alle zwei Wochen wird gemeinsam geübt. Die Jungmusiker:innen treten bei Seniorenweihnachtsfeiern oder Konzerten des Musikvereins auf. Auch beim Schulschlussfest der angrenzenden Schwadorfer Volksschule wurde bereits musiziert, außerdem bei einer Weihnachtsmusical-Produktion gemeinsam mit dem Schulchor der Mittelschule Schwadorf. Die motivierten Orchestermmitglieder haben am Ende des letzten Schuljahres ein eigenes Jugendorchesterkonzert auf die Beine gestellt. 2025 nimmt das Orchester das erste Mal am Jugendblasorchesterwettbewerb teil.

Dirigentin Aurelia Wiesinger

Aurelia Wiesinger ist Lehrerin für Musik und Deutsch an der Mittelschule Schwadorf. Das Musikerziehungsstudium hat sie an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien mit dem Hauptinstrument Klavier absolviert. Im Musikverein Rauchenwarth spielt die Dirigentin seit ihrem elften Lebensjahr Querflöte und ist seit 2019 im Kapellmeisterteam tätig.



Samstag – 16.10 Uhr

Türnitzer Musi-Kids

Stufe AJ*

_____ von 100 Punkten

Anzahl der Mitglieder: 16

Altersdurchschnitt: 14,31

Dirigentin: **Manuela Westermayr**

Pflichtstück:

Jet stream (Andreas Ziegelbäck)

Selbstwahlstück:

A Piraten history

(Manfred Sternberger)



Türnitzer Musi-Kids – Chronik: Im Frühjahr 2022 musste die Jugendkapelle Türnitz coronabedingt aufgelöst werden. Doch bereits in den Sommerferien 2022 wurde die Jugendarbeit wiederbelebt: Schnupperproben für Kinder mit mindestens einem Jahr Instrumentenerfahrung wurden organisiert. Die erste Probe fand am 9. Juli statt, gekrönt von einem beeindruckenden Auftritt in der Kirche am 2. Oktober 2022. Angespornt durch diesen Erfolg wurde die Jugendkapelle Türnitz unter der musikalischen Leitung von Manuela Westermayr und der Jugendreferentin Sabine Kessel als „Türnitzer Musi-Kids“ neu gegründet. Mit Unterstützung von Eltern, der Musikschule und erfahrenen Musikern absolvierten sie seither zahlreiche Proben und Auftritte, darunter Frühjahrskonzerte, Ferienspiele, und die Kindermette.

Manuela Westermayr lernte Klarinette und Saxophon bei Josef Fahrngruber (1996–2004) und ist seit 2000 aktives Mitglied der Trachtenkapelle Türnitz. Seit 2022 leitet sie die Musi-Kids, seit März 2025 ist sie Kapellmeister-Stellvertreterin. Derzeit vertieft sie ihre Dirigierausbildung bei MMag. Claudia Krones (Musikschulverband Traisen).



Samstag – 16.30 Uhr

RETZER LAND WIND

Stufe J

_____ von 100 Punkten

Anzahl der Mitglieder: 42

Altersdurchschnitt: 11,64

Dirigent: **Gerald Hoffmann**

Pflichtstück:

Challenge (Klaus Strobl)

Selbstwahlstück:

In time (Gerald Oswald)

Marsch: Blumenmarsch



Das **Retzer Land Wind** Orchester ist das Jugendblasorchester der Musikschule Retz, welches sich aus jugendlichen Bläsern und Schlagwerker der Musikvereine der Trachtenkapelle Retzbach, der Feuerwehrkapelle Obermarkersdorf und der Stadtkapelle Retz zusammensetzt. Seit der Neuformierung im Jahre 2015 steht dieser Klangkörper nun unter dem Dirigat von Gerald Hoffmann. Das Orchester bestreitet im Laufe eines Jahres zahlreiche Projekte und tritt mit hochstehenden Jugendkonzerten und ausgesuchten Musikprogrammen als sympathische Visitenkarte der drei Musikvereine auf. Das Ziel des Orchesters ist es aber auch, junge Musikschüler und deren Umfeld generell für Musik zu begeistern, den Gemeinschaftsgeist und die Freude an der Musik zu wecken und Erfahrung im Orchester zu sammeln. Im Zentrum steht dabei die Musik mit all ihren Facetten, die wir mit Freude und Leidenschaft zum Erklingen bringen.

Gerald Hoffmann, geb.1975, studierte Instrumentalpädagogik und Konzertfach, Hauptfach Trompete mit Schwerpunkt Ensembleleitung in Eisenstadt. Pädagoge (Fächer Trompete, Ensemble- und Orchesterleitung) und stellvertretender Musikschulleiter im Musikschulverband Retzer Land. Seit der Gründung stehen die beiden Jugendblasorchester „Retzer Land Wind“ und das „YWOP Retz“ unter seinem Dirigat. Er ist Initiator und Gründer zahlreicher innovativer Projekte, darüber hinaus leitet er sehr erfolgreich das Projekt „Bläserklasse für Erwachsene“, welches im Jahre 2018 mit dem „Juventuspreis“ der ÖBJ prämiert wurde. Er ist Vorsitzender der AG Literatur der ÖBJ und dem NÖBV. In den letzten Jahren war er Leiter bei namhaften Musikgruppen u.a. der Blaskapelle „Blech & Brass Banda“ und konnte auch nationale und internationale Höchstserfolge (Europameister der böhmisch-mährischen Blasmusik 2002) feiern. Er ist als Juror, Gastdirigent und Referent bei diversen Seminaren und Wettbewerben (Solisten, Orchester, Komposition) tätig, wo er auch ein gern gesehenes Jurymitglied ist.



Samstag – 16.50 Uhr
Red Eagles

Stufe J
_____ von 100 Punkten

Anzahl der Mitglieder: 30
Altersdurchschnitt: 10,83
Dirigent: **Thomas Zoufal**
Pflichtstück:
Challenge (Klaus Strobl)
Selbstwahlstück:
At Max Power (Amy Webb)



Die **Red Eagles** der Musikschule Katzelsdorf-Lanzkirchen sind das erste Sprungbrett nach der Bläserklasse. Nach der einjährigen Ausbildung in den Bläserklassen Katzelsdorf und Lanzkirchen kommen die jungen Musiker:innen hier zu einem großen Orchester zusammen. Nach einigen Jahren folgt die nächste Ausbildungsstufe, The Wildcats. Gegründet 2015 unter der Leitung von Stefan Thurner sind die Red Eagles aus dem kulturellen Leben der Gemeinden mittlerweile nicht mehr wegzudenken. Auftritte beim Konzert der Blasmusik Katzelsdorf, den verschiedenen Weihnachtsmärkten in Lanzkirchen und Katzelsdorf und bei der Sonnwendfeier gehören zu den jährlichen Fixpunkten.

Thomas Zoufal begann im Alter von acht Jahren, in der Bläserklasse der Musikschule Bad Fischau-Brunn Saxophon zu lernen. Seit 2017 studiert er an der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien IGP Saxophon Klassik mit Schwerpunkt Fagott bei Christian Maurer und Barbara Loewe. Seit 2020 ist er Kapellmeister der Markt- und Musikkapelle Bad Fischau-Brunn. Er unterrichtet seit 2022 an den Musikschulen Bad Fischau-Brunn und Katzelsdorf, in denen er jeweils ein Jugendorchester leitet.



Samstag – 17.30 Uhr
Jugendblasorchester Großschönau

Stufe AJ
_____ von 100 Punkten

Anzahl der Mitglieder: 27
Altersdurchschnitt: 13,52
Dirigent: **Christian Hofbauer**
Pflichtstück:
Jet stream (Andreas Ziegelbäck)
Selbstwahlstück:
Football! (Florian Moitzi)
Marsch: Rumm Bumm



Das **Jugendblasorchester Großschönau**, kurz JBO, hat seine Wurzeln in den Jungbläsergruppen der Jugendtrachtenkapelle (JTK) Großschönau und dient seitdem dazu, den Nachwuchs zu fördern und den Einstieg in die JTK Großschönau zu erleichtern. Seit 2007 ist Christian Hofbauer für die Leitung der jungen Musiker verantwortlich. Das heutige JBO steht nicht nur für das gemeinsame Musizieren, sondern auch soziale und gemeinschaftsfördernde Aktivitäten sind fester Bestandteil. Das JBO besteht aus Musikschülern der Gemeinde Großschönau ab dem 2. Lernjahr. Unterstützt werden sie von jungen Musikern, die bereits in der Jugendtrachtenkapelle aktiv sind. Am Sonntag 15. Juni 2025 wird es ein „Jugendorchester in Concert“ mit 2 Gast – Jugendorchester in Großschönau geben. Seit 2009 ist die Teilnahme am NÖ-Jugendorchesterwettbewerb in Rabenstein/Pielach ein Fixpunkt im Terminplan.

Christian Hofbauer Geb. 1983, abgeschlossene Tischlerlehre, die musikalische Ausbildung begann mit Akkordeon bei seinem Vater, es folgten Saxophon und Klarinette (jeweils JMLA in Gold); Präsenzdienst bei Militärmusik NÖ; 2012 erfolgreicher Abschluss des Studiums IGP und Konzerfach Jazz-Saxophon am Joseph Haydn Landeskonservatorium in Eisenstadt bei Prof. Thomas Faulhammer; Ausbildung zum diplomierten Jugendorchesterleiter und Jugendreferenten; Kapellmeister Orchester Waldenstein; Mitglied der JTK Gr.Schönau, STK Weitra, Zwertler Big Band; seit Oktober 2011 Musiklehrer beim Musikschulverband Oberes Waldviertel



Samstag – 17.50 Uhr

Staatzer Musikschlumpfe

Stufe AJ

_____ von 100 Punkten

Anzahl der Mitglieder: 35

Altersdurchschnitt: 12,6

Dirigentin: **Katharina Schödl-Hummel**

Pflichtstück:

King of level cross (Michael Oare)

Selbstwahlstück:

Im Königspalast (Johann Pausackerl)

Marsch: Rumm Bumm



Die Staatzer Musikschlumpfe

Das Nachwuchsorchester in der Staatzer Musikfamilie wurde bereits 1989 von Kpm. Herbert Frühwirth und Kpm. Gerhard Hiller gegründet und dient als Vorstufenorchester für die Jugendkapelle Staatz aber auch für umliegende Musikvereine. Seit 2014 leitet Kpm. Katharina Schödl-Hummel, zuerst gemeinsam mit Herbert Frühwirth, jetzt mit Johannes Hofmann, die Proben- und Organisationsarbeit. Die Mitglieder (Musikschüler bzw. ehemalige Bläserklassenschüler der Musikschule) des Orchesters kommen aus knapp 20 Orten innerhalb des Musikschulverbandes wöchentlich gerne zu den Proben nach Staatz, um hier mit viel Spaß wichtige Erfahrungen im Orchesterspiel zu sammeln.

Katharina Schödl-Hummel erlernte Tenorhorn, Klavier und Blockflöte und studierte an der Universität für Musik und darstellende Kunst Instrumental- und Gesangspädagogik mit Hauptfach Posaune sowie an der Universität für Bodenkultur Angewandte Pflanzenwissenschaften, worin sie auch promovierte. Weiters absolvierte sie die Ausbildung zum Diplomierten Jugendreferenten, zum Kapellmeister und zum Jugendorchesterleiter. Dem Musikverein Staatz und Umgebung steht sie als Obfrau vor. Neben ihrer Unterrichtstätigkeit an der Musikschule Staatz (Posaune, Tenorhorn, Bläserklassen) führt sie gemeinsam mit ihrem Ehemann einen landwirtschaftlichen Biobetrieb.



Samstag – 18.10 Uhr

The Wildcats

Stufe AJ

_____ von 100 Punkten

Anzahl der Mitglieder: 36

Altersdurchschnitt: 13,17

Dirigent: **Andreas Schöberl**

Pflichtstück:

Jet stream (Andreas Ziegelböck)

Selbstwahlstück:

Top Secret (Larry Neeck)



2011 starteten „**The Wildcats**“ – die wilden Katzen aus Katzelsdorf als gemeinsames Projekt der Musikschule und der Blasmusik. Aus den 8 wilden Katzen der ersten Probe wurde inzwischen ein Jugendblasorchester mit rund 30 mehr oder weniger gezähmten Katern und Kätzchen. „The Wildcats“ ist die dritte Ausbildungsstufe im Blasorchesterbereich der Musikschule Katzelsdorf. Sie folgt nach der Bläserklasse bzw. nach 1 – 2jährigem Einzelunterricht und den 2015 gegründeten „Red Eagles“. Sehr erfreulich ist es natürlich, wenn dieser Weg die jungen Musiker:innen schließlich in die Blasmusik Katzelsdorf oder dem Musikverein Lanzenkirchen führt und sie dort bereits auf langjähriges gemeinsames Spielen zurückblicken können. Das Highlight in der jungen Geschichte der „Wildcats“ war sicherlich die Teilnahme am XIII. European Youth Festival in Sneek von 9. – 12. Mai 2018. Gemeinsam mit über 6.000 jungen Musiker*innen aus ganz Europa verbrachten sie vier wundervolle Tage in Holland.

Andreas Schöberl studierte am Josef-Matthias-Hauer-Konservatorium IGP für klassisches Saxophon sowie für Klarinette. Beide Instrumente unterrichtet er an der Musikschule Katzelsdorf – Lanzenkirchen, bei der er im Jänner 2020 auch die Leitung übernahm. Lehrertätigkeit bei Seminaren der BAG Neunkirchen und des NÖBV. Absolvent des Kapellmeisterkurses des NÖBV, Ensembleleitung bei Leopold Eibl und Seminaren mit Thomas Doss oder Thomas Ludescher. 2009 – 2015 Bezirksjugendreferent der BAG NK/WN. Seit 2006 leitet er die Blasmusik Katzelsdorf, seit 2010 des Saxophonorchester „Canzonetta Saxofonika“ und mit 2024 übernahm er beim neugegründeten Musikverein Lanzenkirchen den Taktstock.



Samstag – 18.30 Uhr

Jugendorchester (Muthmannsdorf + Bad Fischau-Brunn)

Stufe AJ

_____ von 100 Punkten

Anzahl der Mitglieder: 32

Altersdurchschnitt: 11,59

Dirigenten: **Thomas Zoufal,**

Daniela Wanzenböck

Pflichtstück:

King of level cross (Michael Oare)

Selbstwahlstück:

Die Ritterburg (Gerald Oswald)



Als Fusion aus dem MiniOrchester der Ortsmusikkapelle Muthmannsdorf und dem Jugendorchester Bad Fischau-Brunn entstand dieser Klangkörper. Fast alle Nachwuchsmusiker:innen des Orchesters lernen ihr Instrument in der Musikschule Bad Fischau-Brunn, daher fand auch der erste gemeinsame Auftritt beim Schulschlusskonzert der Musikschule statt. Nachdem eine ausgiebige Tournee in der Adventzeit ein voller Erfolg war, freut sich das Orchester schon auf viele weitere Projekte.

MMag. Daniela Wanzenböck studierte IGP und Konzertfach Klarinette an der mdw, mit dem Schwerpunkt Saxophon. Seit 2024 leitet sie die MS Bad Fischau-Brunn und schloss, ebenfalls 2024, den Dirigierlehrgang B mit ausgezeichnetem Erfolg ab. Als Klarinettistin konzertiert sie regelmäßig mit dem Trio Amabile, dem Quintett Varié, den Wiener Neustädter Instrumentalisten und dem Orchester der Bühne Baden.



Thomas Zoufal begann im Alter von acht Jahren, in der Bläserklasse der Musikschule Bad Fischau-Brunn Saxophon zu lernen. Seit 2020 ist er Kapellmeister der Markt- und Musikkapelle Bad Fischau-Brunn. Er unterrichtet seit 2022 an den Musikschulen Bad Fischau-Brunn und Katzelsdorf.



Samstag – 18.50 Uhr

Jugendorchester der Musikschule Pulkatal

Stufe BJ*

_____ von 100 Punkten

Anzahl der Mitglieder: 23

Altersdurchschnitt: 14,61

Dirigent: **Franz Schönauer**

Pflichtstück:

Spaceflight (Florian Moitzi)

Selbstwahlstück:

Das Land der Pharaonen (Kees Vlák)

Marsch: Endlich Ferien



Jugendorchester der Musikschule Pulkatal

Der Unterricht in einem Jugendorchester wird in der Musikschule Pulkatal (Sitz in Hades) seit dem Jahr 1999 erteilt. Er wird seit 25 Jahren von Musiklehrer Franz Schönauer mit viel Begeisterung geleitet. Dieser Unterricht trägt sehr zur Weiterentwicklung und Motivation der Schüler bei und wird auch sehr gerne besucht. Da wir eine relativ kleine Musikschule sind, ist für uns die Teilnahme am diesjährigen „Österreichischen Jugendorchesterwettbewerb“ etwas ganz besonderes. 23 JungmusikerInnen werden unsere Musikschule und unsere Region, Pulkatal, vertreten.

Der Dirigent **Franz Schönauer** erhielt mit 13 Jahren den ersten Trompetenunterricht. 1998 absolvierte das Studium, Konzertfach Trompete am Prayner-Konservatorium im Wien mit Auszeichnung. Seit 1993 ist er an der Musikschule Pulkatal tätig. Als Kapellmeister leitete er die Dorfmusik Hades/Pulkatal von 1990 bis 2013 und führte diese von der Unterstufe bis in die Oberstufe. 2007 gründete er den Musikverein Jetzelsdorf und führt diesen als Obmann und Kapellmeister. Als Musikant ist er bekannt durch die „Weinviertler Fiatamusi“, Weinviertler Kirtagsmusik (auf Streich), Pulkautaler Kirtagsmusik (in hoher Stimmung „auf Blech“) und dem Pulkautaler Zweigesang.



Samstag – 19.10 Uhr

Coolphoniker

Stufe BJ

_____ von 100 Punkten

Anzahl der Mitglieder: 14

Altersdurchschnitt: 13,21

Dirigent: **Dietmar Winkler**

Pflichtstück:

Iron mountain (Gerald Oswald)

Selbstwahlstück:

Havana (Camila Cabello)



GEMEINSAM STATT EINSAM! Dieser Ausspruch wird an unserem Musikschulverband gelebt. Zu Recht, ist es doch eine der wichtigsten Aufgaben einer Musikschule, Kinder und Jugendliche so schnell wie möglich zu einem erfolgreichen gemeinsamen Musizieren zu bringen. Neun eigene Orchester: Young Stars, Jugendorchester Behamberg, Coolphoniker, Lederhosenböh-mische, Mini Stings, Sägewerk, Rock Sinfonie Orchester, Big Band, Die lustigen Behamberger, sechs MS-Rockbands und eine Vielzahl von Ensembles zeugen davon. Die Coolphoniker sind in Rabenstein, nach 2023 zum zweiten Mal, mit dabei.

Dietmar Winkler

Posaune Studium bei Prof. Josef Kürner an der Anton Bruckner Privatuniversität; Militärmusik OÖ; Leiterakademie MKM; Coach und Referent bei Workshops und Seminaren; Das „Ohr“ bei CD und Studioproduktionen; Langjähriger Dirigent des Jugendblasorchesters der Stadt Haag; Leiter von Big Band Project; Seit 1991 Direktor des Musikschulverbandes Behamberg Ernsthofen Haiderhofen



Sonntag, 18. Mai 2025

Stufe	Orchester	Uhrzeit	Punkte
AJ	Midi Band St. Pölten (MS St. Pölten)	09.00	_____
J*	RobertiBanda (Blasmusik Heiligeneich)	09.20	_____
BJ	Die Lustigen Ramsauer (TK Ramsau)	09.40	_____
BJ	NEW – Nachwuchs-Ensemble-Wullersdorf	10.00	_____
AJ	Schulblasorchester der MMS Tulln	10.20	_____
AJ	Jugendblasorchester der Musikschule Triestingtal	11.00	_____
AJ	Die Fetzigigen Störche (MV Marchegg-Breitensee)	11.20	_____
AJ*	Jungmusiker Trautmannsdorf	11.40	_____
AJ	Woodbrass (MS Bad Vöslau)	12.00	_____
URKUNDENVERLEIHUNG		ca. 12.30	

* Ausnahmeregelung wird beansprucht

Sonntag – 9.00 Uhr

Midi Band St. Pölten

Stufe AJ

_____ von 100 Punkten

Anzahl der Mitglieder: 17

Altersdurchschnitt: 13,47

Dirigenten: **Kerstin Stolzleder**
er und **Andreas Rauscher**

Pflichtstück:

Jet stream (Andreas Ziegelbäck)

Selbstwahlstück:

Parade der Tiere (Stefan Ebner)



Klein aber fein – so kann man die **Midiband St. Pölten** bezeichnen. Seit 4 Jahren musiziert St. Pöltens Nachwuchs auf Blasinstrumenten und Schlagwerk nun schon unter der Leitung von Kerstin Stolzleder und Andreas Rauscher gemeinsam. Zusammen bringen die beiden Ensembleleiter große Erfahrung und Motivation mit, tolle musikalische Projekte umzusetzen. Die Midiband war unter anderem Teil des Big Bang Festivals 2024 im Festspielhaus St. Pölten und durfte dort gemeinsam mit Musikern der Gruppe Federspiel musizieren. 2025 hat die Midiband professionelle Ton- und Videoaufnahmen gemacht, welche bald präsentiert werden.

Andreas Rauscher ist Leiter der Musikschule Unteres Traisental und Lehrer für Gitarre, Klarinette und Blasorchesterleitung in Traismauer und St. Pölten. Seine Studien hat er am Konservatorium Privatuniversität Wien, Universität für Musik und darstellende Kunst, Mozarteum Salzburg absolviert.



Kerstin Stolzleder ist Lehrerin für Saxophon und Klarinette an der Musikschule St. Pölten und leitet die Stadtkapelle St. Pölten. Sie hat an der Universität für Musik und darstellende Kunst studiert und zahlreiche Ausbildungen im Bereich der Blasorchester- und Ensembleleitung absolviert.



Sonntag – 9.20 Uhr

RobertiBanda

Stufe J*

_____ von 100 Punkten

Anzahl der Mitglieder: 35

Altersdurchschnitt: 12,4

Dirigentin: **Eva Griebel-Stich**

Pflichtstück:

Challenge (Klaus Strobl)

Selbstwahlstück:

Circus Heroes (Gerald Oswald)



RobertiBanda 2006 erfolgte die Gründung eines Heiligeneicher Jugendblasorchesters, welches seit 2015 durch Lehrkräfte der Musikschule Tulln betreut wird. Seit September 2021 wird das Orchester nun schon von Eva Griebel-Stich geleitet. Damals wurde wieder von vorne gestartet, und mittlerweile gibt es zwei Orchester, welche sich für den Jugendblasorchesterwettbewerb vereint haben und zusammen auf insgesamt über 40 aktive Mitglieder kommen. Unser namensgebendes Maskottchen ist ein Igel: vor vielen Jahren verirrte sich einmal ein Igel in den Probenraum. Schnell wurde dieser „Robert“ getauft, so wurde aus dem Heiligeneicher Jugendblasorchester die „RobertiBanda“, eine Verbindung von Robert und Banda, dem italienischen Wort für Orchester.

Mag. Eva Griebel-Stich, MA

Studium IGP Blockflöte mit Schwerpunkt Klavier und Ensembleleitung an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Studium Konzerfach Oboe an der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien. Seit 2002 Unterrichtstätigkeit an der Musikschule der Stadt Tulln in den Hauptfächern Blockflöte und Oboe, außerdem in Musikkunde, Ensemble, Orchester, Bläserklasse und Kinderchor. Zahlreiche erfolgreiche Wettbewerbsteilnahmen mit Schüler*innen bei Prima la Musica (u. a. einige Landes- und Bundessieger), sowie erfolgreiche Vorbereitung von Schüler*innen auf ein Musikstudium. Konzerttätigkeit im In- und Ausland.



Sonntag – 09.40 Uhr

Die Lustigen Ramsauer

Stufe BJ

_____ von 100 Punkten

Anzahl der Mitglieder: 16

Altersdurchschnitt: 14,13

Dirigentin: **Aloisia Grandl**

Pflichtstück:

Iron mountain (Gerald Oswald)

Selbstwahlstück:

Music Circle (Martin Scharnagl)



Die Lustigen Ramsauer, das Jugendorchester der Trachtenkapelle Ramsau

Das seit 2019 bestehende Orchester spielt bei Messgestaltungen, Festivitäten der Trachtenkapelle, im Zuge von Musikschulkonzerten und nicht zuletzt bei einem eigenen Jugendkonzert im Musikhaus Ramsau. Ihrem Namen werden die lustigen Ramsauer auf jeden Fall gerecht, denn Spaß steht für sie an erster Stelle. Nach etwa 6 Jahren im Jugendorchester können sie in das große Orchester wechseln, und eine neue Gruppe beginnt sich wieder zu formieren. Somit sind bereits 4 Generationen bei der Trachtenkapelle Ramsau zu beobachten. Die Lustigen Ramsauer stehen unter der Leitung von Jugendreferentin Theresa Kaiblinger und Veronika Eder. Die musikalische Leitung obliegt Aloisia Grandl. Die Musikerinnen und Musiker verfügen über ihre musikalische Fähigkeit, aufgrund ihrer Ausbildung im Gemeindeverband der Musikschule Hainfeld. Im Sommer dieses Jahres sollen sie weitgehend in das große Orchester aufgenommen werden.

Aloisia Grandl Geb. 1975 in Lilienfeld. Mit 8 Jahren erlernte sie ihr erstes Instrument und wirkte bei der Stadtkapelle Hainfeld bis 2010 mit. Seit September 1994 unterrichtet sie im Gemeindeverband der Musikschule Hainfeld Klarinette und Saxofon. 2001 legte sie die Kapellmeisterprüfung beim NÖBV ab und leitete unter anderem das Jugendorchester in Ramsau und Hainfeld. 2008–2025 war sie Kapellmeisterin der Trachtenkapelle Ramsau; Aufgabengebiete: Blockflöten- und Bläserklassen, Theorieunterricht bis Gold, Teilnahme an Übertrittsprüfungen Junior-Gold, Wettbewerbe wie prima la musica und Spiel in kleinen Gruppen.



Sonntag – 10.00 Uhr

NEW – Nachwuchs-Ensemble-Wullersdorf

Stufe BJ

_____ von 100 Punkten

Anzahl der Mitglieder: 24

Altersdurchschnitt: 14,96

Dirigentin: **Verena Lassel**

Pflichtstück:

Iron mountain (Gerald Oswald)

Selbstwahlstück:

Checkpoint (Fritz Neuböck)



Das Jugendorchester „NEW – Nachwuchs-Ensemble-Wullersdorf“ ist noch sehr jung. Unter der Leitung von Kapellmeisterin Verena Lassel, dem damaligen Jugendreferenten Michael Arbes und der damaligen Obfrau Bettina Wanek wurden junge Musikschüler:innen im Oktober 2021 zu einer ersten gemeinsamen Probe eingeladen. Aus dieser ersten Probe mit 7 jungen Musiker:innen hat sich mit viel Fleiß und Freude an der Musik ein junges Orchester entwickelt. Auch der Name ist Programm: NEW steht nicht nur für Nachwuchs-Ensemble-Wullersdorf, sondern steht auch für die jungen, die neuen Musiker:innen des Vereins. Unsere „NEWs“ sind mittlerweile ein Fixpunkt im Vereinsleben und im Jahresablauf. Durch die regelmäßige Probenarbeit und die Vorbereitung auf das Vereinsleben fällt den jungen Musiker:innen der Einstieg bei den „Großen“ leichter. Das bringt nicht nur Freude und viel Hoffnung für die Zukunft, sondern benötigt auch Platz und bestätigt einmal mehr das aktuelle Vereinsprojekt „Musikheimbau“. Geleitet wird das Jugend-Orchester von Kapellmeisterin Verena Lassel mit Unterstützung der Jugendreferenten Michael Arbes und Matthias Hög, sowie einigen weiteren Mitgliedern des Musikvereins.

Verena Lassel hat im Jahr 2015 Dirigierlehrgang A des NÖBV abgeschlossen und ist seit 2014 Kapellmeisterin des Jugend-Musikvereins. Unter ihrer Leitung konnten einige musikalische Meilensteine erreicht werden: die regelmäßige Teilnahme an Konzertmusikbewertungen, Bezirksweisenblasen und als Höhepunkt ist sicher die Teilnahme an der Landeskonzertmusikbewertung 2024 mit dem ersten Preis in der Stufe A zu sehen. Über die Vereinsgrenze hinaus engagiert sich Verena Lassel auch im NÖBV I Bezirk Hollabrunn und ist seit 2015 Vorstandsmitglied, seit 2018 Bezirksobmann-Stellvertreterin.



Sonntag – 10.20 Uhr

Schulblasorchester der MMS Tulln

Stufe AJ

_____ von 100 Punkten

Anzahl der Mitglieder: 45

Altersdurchschnitt: 13,87

Dirigent: **Bernhard Fleißner**

Pflichtstück:

Jet stream (Andreas Ziegelböck)

Selbstwahlstück:

Checkpoint (Fritz Neuböck)

Marsch: Rumm Bumm



Das **Schulorchester der Musikmittelschule Tulln** besteht aus 46 Schüler:innen der 2., 3. und 4. Klassen. Abgesehen von Schlagwerk und den üblichen Blasinstrumenten wird das Orchester durch Streichinstrumente, E-Bass und Klavier zu einem modernen „Fusionorchester“ ergänzt. Jährliche Auftritte des Orchesters finden im Rahmen des Tages der offenen Tür, des Schlusskonzerts, sowie des Straßenmusizierens rund um den Tullner Hauptplatz statt. Die Highlights aus den vergangenen Jahren waren ein Auftritt in goldenen Saal des Musikvereins Wien und die Mitwirkung bei der ORF-Produktion für die Sondersendung anlässlich 50 Jahre Musikmittelschulen in Österreich.

Bernhard Fleißner studierte Lehramt für Musik und Mathematik. Die Ausbildung zum Orchesterleiter absolvierte er bei Hans-Peter Manser. Bernhard Fleißner unterrichtet an der MMS Tulln und leitet dort u.a. das Schulblasorchester. Als ehrenamtliche Tätigkeit dirigiert er das JBO und die STK Tulln. In diesem Rahmen wurden zahlreiche Werke für diverse Projekte komponiert und arrangiert. Er ist außerdem noch als Referent bei Musikseminaren und in diversen Ensemble- und Band-Projekten aktiv.



Sonntag – 11.00 Uhr

Jugendblasorchester der Musikschule Triestingtal

Stufe AJ

_____ von 100 Punkten

Anzahl der Mitglieder: 55

Altersdurchschnitt: 13,51

Dirigent: **Franz Steiner**

Pflichtstück:

Jet stream (Andreas Ziegelböck)

Selbstwahlstück:

Dresscode (Thomas Asanger)



Das **Jugendblasorchester der Musikschule Triestingtal** setzt sich aus vier Klangkörpern zusammen: dem Jugendblasorchester St. Veit/Berndorf, Jugendblasorchester Furth/Weissenbach, Jugendblasorchester Hirtenberg und Altenmarkt. Als einzelne Orchester haben sie die Funktion den jungen Musikerinnen und Musikern die Möglichkeit zu geben, in einem großen Ensemble miteinander zu musizieren und damit wertvolle Erfahrungen für die Mitwirkung in den Blaskapellen der Region zu sammeln. Die Leiter der einzelnen Ensembles: Franz Steiner, Walter Pfeffer und Michael Lugitsch arbeiten immer wieder bei diversen Projekten (u.a. Konzerten, Wettbewerben) zusammen. Dabei wird der Spaß am gemeinsamen Musizieren sowie die qualitative Arbeit in den Mittelpunkt gestellt.

Franz Steiner – Dirigent, bereits mit fünf Jahre Interesse an Musik; Unterricht in der damaligen Musikschule Berndorf (u.a. sechs Jahre Violine, B- und Es-Trompete). Mit elf Jahren fiel dann die Entscheidung für das Tenorhorn und wenig später für die Posaune. Nach der Matura Besuch des Haydn Konservatorium in Eisenstadt, wo die Lehrbefähigungsprüfung abgelegt wurde. Seit 1989 Unterrichtstätigkeit im Musikschulverband Triestingtal und Kapellmeister beim Musikverein St. Veit/Triesting, seit 2005 auch der Jugendkapelle.



Sonntag – 11.20 Uhr

Die Fetzigten Störche

Stufe AJ

_____ von 100 Punkten

Anzahl der Mitglieder: 35

Altersdurchschnitt: 12,46

Dirigentin: **Magret Deutinger**

Pflichtstück:

Jet stream (Andreas Ziegelböck)

Selbstwahlstück:

Checkpoint (Fritz Neuböck)



Das Jugendblasorchester „**Die Fetzigten Störche**“ vom Musikverein Marchegg/Breitensee wurde 2006 gegründet, um jungen Musikerinnen und Musikern frühzeitig das gemeinsame Musizieren zu ermöglichen und die Freude an der Blasmusik zu fördern. Die regelmäßigen Proben und gemeinsamen Ausflüge fördern nicht nur das musikalische Können, sondern auch die Gemeinschaft und den Zusammenhalt des Orchesters. Aktuell musizieren über 30 junge Musikerinnen und Musiker mit viel Freude und Begeisterung. Seit 2023 liegt die musikalische Leitung in den Händen von Magret Deutinger. Die organisatorische Leitung des Orchesters liegt bei Larissa Türk, der Jugendreferentin des Musikvereins, die mit ihrem Engagement für eine reibungslose Organisation sorgt. Mit regelmäßigen Auftritten bei Festen und Konzerten sind die „Fetzigten Störche“ ein wichtiger Bestandteil des kulturellen Lebens der Storchentadt Marchegg und tragen wesentlich zur Nachwuchsförderung des Vereins bei.

Magret Deutinger, aufgewachsen in Saalfelden am steinernen Meer, studierte an der Universität mit dem Schwerpunkt Posaune und Tenorhorn. Sie hat bei zahlreichen Wettbewerben ihr Können unter Beweis gestellt. Neben ihrer Tätigkeit als Musikschullehrerin, ist sie die Posaunistin bei den Desperate Brasswives. Mit dieser Gruppe tourt sie durch ganz Europa.



Sonntag – 11.40 Uhr

Jungmusiker Trautmannsdorf

Stufe AJ*

_____ von 100 Punkten

Anzahl der Mitglieder: 27

Altersdurchschnitt: 14,00

Dirigentin: **Malina Petsch**

Pflichtstück:

Jet stream (Andreas Ziegelböck)

Selbstwahlstück:

Im Königspalast

(Johann Pausackerl)



Die **Jungmusiker Trautmannsdorf** sind 29 motivierte Jungmusikerinnen und Jungmusiker im Alter von 10 bis 18 Jahren. Das Jugendblasorchester blickt auf eine fast 20-jährige Geschichte zurück. Viele der früheren Mitglieder waren bereits beim Jugendorchesterwettbewerb dabei und haben damit den Grundstein für die heutige Gemeinschaft gelegt. Seit dem Herbst 2023 stehen Malina und Natascha am Dirigierpult und leiten das Orchester mit viel Engagement und Herzblut. Sie haben nach 14 Jahren unseren Kapellmeister Bernhard Müller abgelöst. Neben den Proben und Auftritten kommt auch der Spaß nicht zu kurz: Gemeinsame Ausflüge stärken unser Miteinander. Auch die traditionelle Weihnachtsfeier ist jedes Jahr ein Highlight! Jährliche Auftritte gibt es beim Frühlingskonzert der Trachtenkapelle Trautmannsdorf, den Böhmisches Abend des Musikvereins Sarasdorf und das Adventkonzert in der Kirche Trautmannsdorf – Momente, auf die die Freude besonders groß ist. Was das Orchester verbindet, ist die Freude an der Musik, die Gemeinschaft und das gemeinsame Wachsen – musikalisch und menschlich. Die Freude ist groß, Teil dieses Wettbewerbs zu sein und die Begeisterung mit anderen zu teilen!

Malina Petsch, seit dem siebten Lebensjahr begeisterte Trompeterin; die musikalische Laufbahn begann bei den Jungmusikern der Trachtenkapelle Trautmannsdorf, wo wertvolle erste Erfahrungen gesammelt werden durften. Im Jahr 2022 Absolvierung eines freiwilligen Jahres bei der Militärmusik Burgenland. Diese Zeit wurde genutzt, um die musikalischen Fähigkeiten weiterzuentwickeln und neue Einblicke in das professionelle Musizieren zu gewinnen. Ein besonderes Highlight war die Teilnahme an der Musizierwoche des NÖBVI Bezirkes Bruck/Leitha im Sommer 2024. Den ersten Auftritt als Dirigentin im Jahr 2023 – gemeinsam mit Kollegin Natascha Brunner wurde die musikalische Leitung des Jugendorchesters übernommen.



Sonntag – 12.00 Uhr
Woodbrass

Stufe AJ

_____ von 100 Punkten

Anzahl der Mitglieder: 37

Altersdurchschnitt: 13,14

Dirigent: **Franz Scheibenreif**

Pflichtstück:

Jet stream (Andreas Ziegelböck)

Selbstwahlstück:

The Knight's Castle (Gerald Oswald)



Orchester **Woodbrass** wurde 2003 als weiterführendes Orchester nach den Bläuserschlümpfen gegründet. Es besteht aus 37 Schülerinnen und Schüler. Im Vordergrund steht der Spaß am gemeinsamen Musizieren. Die Proben finden wöchentlich jeden Freitag statt. Wichtig ist ein breit gefächertes Repertoire, das den Jugendlichen sehr viel Freude bereitet. Das Orchester nahm auch sehr erfolgreich an Jugendblasorchesterwettbewerben in Rabenstein an der Pielach teil.

Franz Scheibenreif

Studium an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz mit Diplom im Konzertfach Posaune. Jazzposaune bei Andreas Mittermayer. Unterrichtstätigkeit an der Musikschule Bad Vöslau seit 1999 in den Fächern Posaune, Tenorhorn und Tuba.



**design
druck
digital**

DOCKNER
druck@medien

dockner.com
Untere Ortsstraße 17, A-3125 Kuffern
f @ dockner.druck.medien

GESAMTKOORDINATION WETTBEWERB:

Jugendreferat des NÖ Blasmusikverbandes

Kerstin Höller
Johannes Kornfeld
Sonja Wurm

Büro des NÖ Blasmusikverbandes

Mag. Elisabeth Haberhauer
Romana Höllerschmid
Verena Aigelsreiter

NÖBV | Bezirk St. Pölten

Ingeborg Dockner (Obfrau)

Gemeinde Rabenstein und Musikverein Rabenstein

Bgm. Ing. Kurt Wittmann
Sonja Zeilinger (Obfrau)

MEDIENINHABER & HERAUSGEBER

NÖ Blasmusikverband
Schlossstraße 1
3311 Zeillern

LAYOUT & DRUCK

DOCKNER druck@medien
3125 Kuffern, Untere Ortsstraße 17
www.dockner.com